

Schneller zum Ziel ...

Ein schneller, zielgerichteter Informations- und Datenfluss ist wichtig. Dieser ist im elektronischen PRTR, insbesondere durch die Schnittstelle Wirtschaft und Verwaltung gewährleistet. Wir setzen auf offene Schnittstellen und XML in der gesamten Prozesskette der Datenübermittlung bis zur EU.

Diese Transparenz spiegelt sich auch in der Implementierung wider. Das e-PRTR wird als Internetportal ausschließlich auf der Grundlage von Open Source Anwendungen entwickelt und steht unter der GPL (GNU General Public License).

... mit BUBE!

Das Erfassungssystem BUBE (**B**etriebliche **U**mweltdaten **B**ericht **E**rstattung) umfasst neben PRTR auch die Berichtspflichten nach der 11. BImSchV (Emissionserklärung) und der 13. BImSchV (Großfeuerungsanlagen) und ist so angelegt, dass sich perspektivisch weitere Betreiber-Berichtspflichten integrieren lassen. Weiterhin kommen Kommunikationsschnittstellen zu anderen Fachinformationssystemen, z.B. dem Abfallüberwachungssystem ASYS, zum Einsatz. Somit werden sinnvolle Synergien zu anderen Berichtspflichten zur Optimierung (und Reduzierung) eines IT-gestützten Meldeaufwandes für Wirtschaft und Verwaltung geschaffen. Das System kann folglich einen wirkungsvollen Beitrag zum Bürokratieabbau leisten.

Mehr zum PRTR finden Sie unter

<http://www.prtr.bund.de/>

Dort finden Sie den

- ↳ PRTR Newsletter,
- ↳ Video Tutorials und Hilfedokumente,
- ↳ FAQs zur PRTR Berichterstattung und
- ↳ kompetente Antworten aus dem Forum

Informieren Sie sich regelmäßig über deutsche und europäische Aktivitäten beim PRTR.

Haben Sie Fragen, können wir helfen?

mail@prtr.de

Umwelt
Bundes
Amt

LU:BW

eco
logic

Die Kooperation zur Entwicklung des elektronischen PRTR ist ein Zusammenschluss des Bundes und der Länder, unter dem Dach „Vereinbarung über die Kooperation bei Konzeptionen und Entwicklungen von Software für Umweltinformationssysteme“ (VKoopUIS).

Projektverantwortlich: Umweltbundesamt, Fachgebiet II 2.2
Postfach 14 06, 06813 Dessau-Roßlau

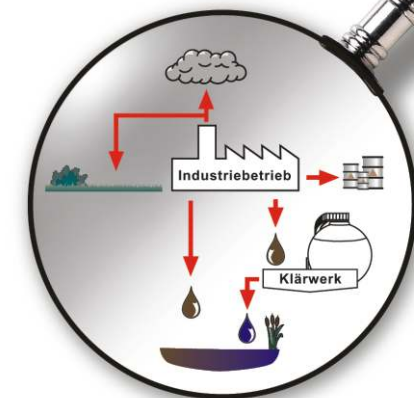
<http://www.umweltbundesamt.de>

Ansprechpartner:

Dr. Joachim Heidemeier
joachim.heidemeier@uba.de, +49 (0)340 2103-2780
Holger Böken (Projektleitung)
holger.boeken@uba.de, +49 (0)340 2103-3356

Gefördert vom Bundesministerium des Innern
aufgrund eines Beschlusses des Bundestages

neues Schadstofffreisetzung- und -verbringungs- register



informiert online
über Emissionen der Industrie



↳ PRTR - Was steckt dahinter?

↳ PRTR - Berichterstattung online!

↳ Prozessketten für bessere
Abläufe - Synergien und
Bürokratieabbau!

PRTR

Was steckt dahinter?

Seit 2008 müssen Industriebetriebe Informationen über ihre Schadstofffreisetzungen in Luft, Wasser und Boden sowie über die Verbringung des Abfalls und des Abwassers außerhalb des Standortes, falls festgelegte Schwellenwerte überschritten werden, in einem Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister (**P**ollutant **R**elease and **T**ransfer **R**egister – PRTR) den zuständigen Länderbehörden berichten. Diese Daten werden – gemeinsam mit weiteren Informationen über Schadstoffe in der Umwelt – ab 2009 im Internet veröffentlicht.



Aus EPER wird PRTR

Das PRTR löst das bisherige Europäische Schadstoffemissionsregister EPER ab und wird aufgrund eines internationalen Abkommens der UN Wirtschaftskommission für Europa (UN ECE) und der von der Europäischen Union erlassenen, für Europa verbindlichen E-PRTR Verordnung (EG 166/2006) aufgebaut und betrieben.

Schadstoffe

in meiner Nachbarschaft?

Das PRTR informiert Bürgerinnen und Bürger ab Juni 2009 regelmäßig online über Schadstoffemissionen der Industriebetriebe in ihrer Nachbarschaft. Ferner bietet es den Unternehmen die Möglichkeit, ihre Maßnahmen und Investitionen zur Minderung des Schadstoffausstoßes bekannt zu machen. Das PRTR schafft Transparenz und die Grundlage für einen Dialog zwischen der Öffentlichkeit, Politik und Industrie.

PRTR

Berichterstattung online!

Für eine vereinfachte elektronische Meldung übermitteln die Betriebe ihre Daten an ein zentrales Web-Portal. Alle Bundesländer und der Bund haben sich im Rahmen einer „Kooperation Umweltinformationssysteme“ zusammengetan, um gemeinsam eine bundeseinheitliche Software zu entwickeln. Dies ermöglicht eine integrierte Berichterstattung zu den Bereichen Luft, Wasser, Boden und Abfall über das Internet. Assistenten und Berechnungsfunktionen erleichtern dem Betreiber die Ermittlung bestimmter Schadstoffmengen wie z.B. CO₂, Kohlenmonoxid, Ammoniak, so dass auch kleine Betriebe die Berichte in kurzer Zeit selbst erstellen können. Wer Hilfe braucht, findet im PRTR Portal Anleitungen und Beispielvideos zum Herunterladen und Anschauen.



Oder lieber offline?

Neben einer Online Eingabe der Daten sind eine Offline Version sowie eine direkte Datenübertragung aus unternehmensinternen Software Systemen über eine XML-Schnittstelle vorgesehen. Die Spezifikation wird seit Januar 2008 zum Download bereitgestellt, sodass Unternehmen und Behörden Kommunikationswege zum neuen System einrichten können.

E-Government 2.0

Die Bundesregierung hat das elektronische PRTR im Jahr 2008 als prioritäres Projekt in den Umsetzungsplan E-Government 2.0 aufgenommen. Am Beispiel des PRTR soll gezeigt werden, wie durch die Optimierung von Prozessketten ein Beitrag zum Bürokratieabbau geleistet werden kann.